

Vorläufige Zahlen der Fielmann AG zum 30. Juni 2020

Starker Umsatzrückgang im April, deutliche Erholung im Mai, Juni über Vorjahr

Durch notwendige staatliche Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie wurde die wirtschaftliche Entwicklung der Fielmann AG im ersten Halbjahr 2020 erheblich beeinträchtigt. Im 2. Quartal ging der Umsatz im April deutlich zurück, erholte sich im Mai jedoch wieder und lag im Juni bereits über dem Vorjahreswert.

2. Quartal (vorläufige Zahlen)

Nachdem Fielmann Mitte März den Regelbetrieb seiner Niederlassungen auf einen Notdienst für systemrelevante Berufsgruppen umgestellt hatte, ging der Umsatz im Einzelmonat April dieses Jahres um 70% zum Vorjahr zurück. Mit Einführung der wissenschaftlichen Hygienestandards zum Schutz von Kunden und Mitarbeitern und der damit verbundenen Wiedereröffnung der Niederlassungen erholte sich das Geschäft im Mai bereits wieder deutlich, sodass Fielmann eine Umsatzsteigerung von +157% zum Vormonat (-26% zum Vorjahr) erzielte. Im Juni stieg der Umsatz voraussichtlich um +29% zum Vormonat und lag damit bereits +3% über dem Einzelmonat im Vorjahr.

1. Halbjahr 2020 (vorläufige Zahlen)

Der Absatz des ersten Halbjahres 2020 sank auf 3,1 Millionen Brillen (Vorjahr: 4,1 Millionen Brillen), der Außenumsatz, einschließlich Mehrwertsteuer und Bestandsveränderungen, auf 710 Millionen € (Vorjahr: 884,4 Millionen €). Der Konzernumsatz verminderte sich auf 611 Millionen € (Vorjahr: 758,2 Millionen €). Den Gewinn vor Steuern erwarten wir mit mehr als 35 Millionen € (Vorjahr: 127,6 Millionen €).

Maßnahmen zur Liquiditätssicherung

Die Ergebnisentwicklung ist auch Resultat konsequenter Kostenreduzierungen: Um die Liquidität des Familienunternehmens und damit auch die Arbeitsplätze zu sichern, wurden alle nicht zwingend notwendigen Kosten gestrichen. Ferner hatte das Unternehmen bereits im März die Öffentlichkeit darüber informiert, dass Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung empfehlen, die angekündigte Dividendenzahlung in diesem Jahr auszusetzen. Aufgrund mangelnder Therapiemöglichkeiten sowie eines fehlenden Impfstoffes für das Coronavirus kann zum jetzigen Zeitpunkt eine zweite Welle der Pandemie nicht ausgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang hat der Aufsichtsrat das Angebot des Vorstands angenommen, für die Dauer der Krise die fixen Bezüge der Unternehmensleitung um 20% zu reduzieren. Der Aufsichtsrat verzichtet seinerseits ebenfalls auf 20% seiner Bezüge.

Vision 2025

Fielmann setzt seine Vision 2025 weiter entschlossen um, investiert in die Digitalisierung und die Expansion: Im Rahmen der Eröffnung des neuen Flagshipstores in Hamburg stellte Fielmann im Juni erstmals seine Omnichannel-Plattform vor. Parallel forciert das Unternehmen die Digitalisierung seines Geschäftsmodells. Und auch die Expansion schreitet voran: Für das Gesamtjahr plant Fielmann insgesamt 80 Neueröffnungen, Umbauten und Umzüge, expandiert insbesondere in den Wachstumsmärkten Italien und Polen. Laufende Gespräche

stimmen uns zuversichtlich, dass wir in den nächsten 12 Monaten über eine Akquisition in einen weiteren Markt eintreten werden.

Ausblick

Von der sichtbaren Erholung im Verlauf des zweiten Quartals ausgehend, erwarten wir für das Gesamtjahr einen Außenumsatz von mehr als 1,5 Milliarden € (Vorjahr: 1,76 Milliarden €), einen Konzernumsatz von mehr als 1,3 Milliarden € (Vorjahr: 1,52 Milliarden €) und einen Gewinn vor Steuern von mehr als 100 Millionen € (Vorjahr: 253,8 Millionen €). Diese Prognose gilt unter der Maßgabe, dass es zu keinen weiteren Einschränkungen durch die Coronavirus-Pandemie im Jahresverlauf kommt, die unser Geschäft erneut beeinträchtigen.

Hamburg, im Juli 2020

Fielmann Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Weitere Informationen:

Ulrike Abratis, Leiterin Kommunikation & Public Relations, Telefon: 040/270 76 - 457

Ulrich Brockmann, Leiter Investor Relations, Telefon: 040/270 76 - 442